

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Artillerief Feuer vor diesem Abschnitt stellenweise zu kurz lag. Die vordere Linie wich 2—300 m zurück. Doch ehe die Reservekompagnie eingriff, war die alte Stellung wieder besetzt.

Nach den Meldungen aber, welche die Brigade zunächst erreichten, hatte der feindliche Vorstoß eine weit größere Auswirkung gezeitigt*). Infolgedessen waren Gegenangriffe des Ref.Erf.Inf.Regts. 1 (auch des I. Batlms. aus Raillencourt) angefezt; von der schleunigst alarmierten 221. Inf.Div. wurden außerdem zwei Bataillone Ref.Inf.Regts. 60 nach Sailly-Raillencourt vorgeschickt. Die Bataillone Ref.Erf.Inf.Regts. 1 erfuhren jedoch bereits beim Antreten, daß die Lage wiederhergestellt wäre. Da mit weiteren feindlichen Angriffen gerechnet wurde, befohl die 6. Garde-Inf.Brig.: „II./Garde-Füs.Regts. wird nicht abgelöst, zur Ablösung III./Ref.Inf.Regts. 88 wird II./Ref.Erf.Inf.Regts. 1 dem Garde-Füs.Regt. zur Verfügung gestellt.“ Der Wechsel der beiden Bataillone vollzog sich kurz nach Mitternacht ohne Schwierigkeiten; II./Ref.Erf.Inf.Regts. 1 nahm mit der 7. Komp. Anschluß an 9./Garde-Füs.Regts., deshalb konnte auch 1./Ref.Inf.Regts. 88 zu ihrem Bataillon zurücktreten, das dann zur 21. Ref.Div. entlassen wurde.

In dieser Nacht erfolgte daher die Ablösung des letzten Regiments der 214. Inf.Div., damit war der Austausch der 214. Inf.Div. mit der 21. Ref.Div., der eigentlich nach Anweisung der Gruppe Arras 24 Stunden früher durchgeführt sein sollte, beendet**). Inf.Regt. 358 meldete an Verlusten vom 21.—27.11.: Offiziere 3 tot, 2 verwundet, 1 vermißt; Unteroffz. und Mannschaften 65 tot, 204 verwundet, 55 vermißt. Die linke Grenze des dritten Regimentsabschnitts (Ref.Inf.Regt. 88) der 21. Ref.Div. befand sich jetzt dort, wo der von Anneux Kap. durch die

*) Die nicht zutreffende Angabe der 6. Garde-Inf.Brig. an Major Horn (Führer der Feld-Artl.Gruppe), I. und II./Garde-Füs.Regts. gehen zurück (7.58 nachm.), die Meldung des Leutn. d. Ref. Müller (I./Gren.Regts. 9) 8.20 nachm. in der Feuerstellung 2./5. Garde-Feld-Artl.Regts., ein Teil der Infanterie sei abgefangen und der Feind durchgebrochen, scheinen der Anlaß für ein zu weit zurückgezogenes Sperrfeuer gewesen zu sein.

**) Feld-Artl.Regt. 44 blieb ebenso wie die Verstärkungsartillerie eingesetzt. Ref.Feld-Artl.Regt. 21 (Major v. Baumbach) wurde dafür der Eingreifdivision (214. Inf.Div.) zugeteilt, Aufstellung am 26.11.: I. Abtlg. in Lauerstellung östlich Marquion (je ein Zug der 2. und 3. Battr. bepannt zur Tankbekämpfung), II. Abtlg. in Lauerstellung südlich Baralle, III. Abtlg. in Abancourt.

4. und 5./Pion. 11 lösten Pion.Komp. 341 im Ausbau von Stellungen südlich Sains-lez-Marquion ab; Min.Werf.Komp. 221 übernahm die Werferstände östlich des Kanals.